Datenschutzhinweise

für Mitglieder des Verwaltungsrates der LfA Förderbank Bayern

Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Nachfolgend informiert die LfA Förderbank Bayern Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Ziff. 7 DS-GVO:

LfA Förderbank Bayern
Königinstraße 17
80539 München

Telefon: 089 / 2124 - 0

E-Mail-Adresse: info@lfa.de

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich auch jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Dr. Georg Schröder, LL.M.

legal data Schröder Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Maximilianstr. 27
80539 München
Tel.: +49 (0)89 954 597 520
Fax.: +49 (0)89 954 597 522

E-Mail-Adresse: datenschutz@legaldata.law

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO), die wir im Rahmen Ihres Mandatsverhältnisses von Ihnen erhalten. Weiter verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Presse, Medien, Internet) zulässigerweise erhalten haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum), Angaben, die aufgrund zwingender aufsichtsrechtlicher Vorgaben zu verarbeiten sind (z.B. Angaben zu Ausbildung, beruflichem Werdegang und weiteren Mandatsverhältnissen und Beteiligungen sowie ggf. Angaben zu Ihren nahen Familienangehörigen und zu von Ihnen getätigten Bankgeschäften) sowie Ihre Bankverbindung.

3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten unterfällt den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten personenbezogene Daten:

3.1 zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Mandatsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns erfolgt zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Mandatsverhältnisses. Dies gilt insbesondere für das „Onboarding“ in den IT-Systemen und die Korrespondenz im Rahmen des Mandatsverhältnisses sowie die Abwicklung der Auszahlung Ihrer Vergütung.

3.2 zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO)

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit der Systeme

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherungsbestimmungen werden eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit der Systeme verarbeitet, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit der Systeme. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung ist ein sicherer Betrieb der Systeme nicht möglich.

Veröffentlichung personenbezogener Daten in Medien
Wir veröffentlichen einige Ihrer Daten im Intranet und auf der Website der LfA. Die Veröffentlichung erfolgt, um branchenüblichen Transparenzerwartungen von Stakeholdern der LfA im Hinblick auf deren Organisationsstruktur zu entsprechen.

Kontaktpflege
Wir wollen auch nach Beendigung Ihres Mandats mit Ihnen in Kontakt bleiben, um Sie z.B. zu unseren Veranstaltungen einzuladen. Aus diesem Grund speichern wir Ihre Kontaktdaten und ggf. Ihr Geburtsdatum über die Beendigung des Mandatsverhältnisses hinaus.

3.3 aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DS-GVO)

Als Bank unterliegen wir diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Gesetz über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA-Gesetz), GVBl. 2001, S. 332; Kreditwesengesetz; Geldwäschegesetz; Handelsgesetzbuch) sowie behördlichen und bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben aufgrund solcher gesetzlicher Verpflichtungen. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören insbesondere Speicherpflichten sowie Melde- und Veröffentlichungspflichten (z.B. Bestellungsanzeigen gegenüber den Bankaufsichtsbehörden).

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der LfA erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der LfA gilt: Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, Sie eingewilligt haben, es die Durchführung des Mandats oder des Mandatsverhältnisses erfordert oder wir zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder einem Dritten hierzu befugt sind. Eine Übermittlung der Daten an Empfänger außerhalb der LfA kann z.B. aus Anlass von Veranstaltungen oder als Information an die Öffentlichkeit (z.B. Angaben im Rahmen der Darstellung unserer Gremien auf der Website der LfA) erfolgen.

Auch die von uns eingesetzten Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) oder sonstige Empfänger können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten. Dies sind z.B. Unternehmen aus den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung sowie Marketing.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist, was auch die Abwicklung des Mandats umfasst.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und europarechtlichen Vorgaben ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus

besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG). Zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, 91522 Ansbach.

8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihres Mandatsverhältnisses müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Mandatsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten wird die Eingehung und Durchführung eines Mandatsverhältnisses in der Regel nicht möglich sein.

9. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling?

Nein.

10. <u>Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO</u>

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die unter Ziffer 1 genannten Adressen gerichtet werden.